24. Jahrgang | 2-monatlich | kostenlos

Mai 2013

BAD SASSENDORF Journal

S.04

S.07

S.11

S.15

„ProWing International"

Die Messe für den Flugmodellbau
vom 3. bis 5. Mai im Lohner Klei

Anzeige

BRENNEN IN DER SPEISERÖHRE

SOEST

Vielleicht hat man einfach zu schnell gegessen? Oder zu fett? Stress im Job oder in der Familie erlebt? Oder eine Tasse Kaffee zu viel getrunken? Viele Menschen spüren regelmäßig das unangenehme Brennen in der Speiseröhre. Sodbrennen, ein Volksleiden. Aber auf die leichte Schulter zu nehmen ist das nicht. Das regelmäßige Aufstoßen mit Magensäure kann zu schwerwiegenden Erkrankungen führen. Wichtig deshalb: eine ausführliche Diagnostik. Diese sowie die notwendige Therapie kann in einem Reflux-Zentrum wie dem Marienkrankenhaus Soest bestens erfolgen. Zur Verfügung stehen hier konservative und operative Methoden – bis hin zu modernsten Möglichkeiten wie dem neuartigen „Schrittmacher" gegen das Sodbrennen.

Bisher war es oft ein Kampf um Minuten: Wenn bei einer Operation der Bauchschlagader die Nierenarterien abgetrennt werden müssen, um eine AuVerursacht wird Sodbrennen durch sauren Magensaft, der in die Speiseröhre zurückfließt. Dieser Vorgang wird Reflux genannt. Im gesunden Zustand verhindert der Schließmuskel diesen Rückfluss. „Bei einem ausführlichen Erstgespräch erkundigen wir uns deshalb zunächst nach der Krankengeschichte sowie den aktuellen Beschwerden, untersuchen körperlich und planen die weitere Vorgehensweise", schildert Chefarzt Prof. Dr. Norbert Lügering. Als Gastroenterologe ist er der erste Ansprechpartner für Betroffene. Ein wichtiges Mittel der Diagnostik ist dann die Magenspiegelung (Gastroskopie). Hier wird die Schleimhaut von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm genau begutachtet. „Die Refluxkrankheit macht typische Schleimhautschädigungen, und diese werden in Gewebeproben nachgewiesen", so der Experte.

Weitere Möglichkeiten sind vorhanden. Über eine sogenannte Druckmessung kann man Bewegungsstörungen der Speiseröhre und die exakte Lage des Schließmuskels feststellen. Und die Langzeit-pH-Metrie ermittelt über ein tragbares Aufzeichnungsgerät den pH-Wert in der Speiseröhre. Denn dieser ist erhöht, falls stetig saurer Magensaft zurückfließt. „So lässt sich genau feststellen, wann und in welchem Zusammenhang der Reflux auftritt", betont Prof. Lügering.

Leichte Beschwerden lassen sich durch eine Umstellung der Lebensgewohnheiten gut in den Griff bekommen: Vermeiden von Mahlzeiten spät abends, wenig Alkohol, wenig Kaffee, kein Nikotin, Gewichtsreduktion. Und auch Medikamente, die die Säure binden oder die Produktion im Magen reduzieren, können Hilfe geben. Diese Art der Therapie kann jedoch den Reflux selbst nicht verhindern. An dieser Stelle ist ebenfalls über eine Operation nachzudenken. „Wenn die Medikamente beispielsweise nicht (mehr) helfen, wenn Patienten nicht ein Leben lang Medikamente nehmen möchten oder bereits gravierende Schädigungen der Speiseröhre vorliegen", schildert Huschang Amir-Kabirian. Als Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie des Marienkrankenhauses ist er Spezialist für die sogenannte Reflux-Chirurgie. Minimalinvasiv wird in der Operation die Wiederherstellung eines funktionierenden Verschlusses am Übergang der Speiseröhre zum Magen erreicht. Gleichzeitig wird die erweiterte Durchtrittslücke der Speiseröhre durch das Zwerchfell auf das normale Maß eingeengt. „85% der Patienten sind nach einer Operation vollständig von ihrem Sodbrennen befreit, der Großteil der restlichen Patienten hat kaum Beschwerden und braucht keine Medikamente mehr", schildert Chefarzt Amir-Kabirian die Erfahrung.

Und im wahrsten Sinne des Wortes einen weiteren „Schritt" können die Experten des Marienkrankenhauses gehen: Über ein minimalinvasives Verfahren können zwei kleine Elektroden an der unteren Speiseröhre befestigt und mit einem unter der Haut implantierten Stimulationsgerät verbunden werden. Diese Technik sorgt dafür, dass kleine elektrische Impulse wie bei einem Schrittmacher den unteren Speiseröhren-Schließmuskel (LES) stimulieren. „Eine gute Barrierefunktion zwischen Magen und Speiseröhre ist so wiederherstellbar", weiß Amir-Kabirian. Mit dieser bisher in Deutschland nur wenig eingesetzten, neuen Methode hoffen die Ärzte am Soester Marienkrankenhaus vielen Patienten eine weitere zukunftsweisende Hilfe anbieten zu können.

MARIEN KRANKENHAUS SOEST

Prof. Dr. Norbert Lügering

Chefarzt der Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie

Huschang Amir-Kabirian

Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie

KONTAKT:
Tel. 02921/391-1110
Fax: 02921/391-1142
www.mkh-soest.de

IMPRESSUM

Die Illustrierte für Bad Sassendorf im 25. Jahrgang
erscheint bei:
F.K.W. Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Nelmannwall 4, 59494 Soest
Telefon: 02921 – 3609-0
Fax: 02921 – 3609-29
Email: info@fkwverlag.com
Herausgeber:
Rüdiger Deparade
Anzeigen:
Rüdiger Deparade (verantw.)
Druck: Senefelder Misset, Doetinchem
Erscheinungweise: 2-monatlich
Erfüllungsort: Soest. Abdruck von Veranstaltungshinweisen kostenlos, jedoch ohne Gewähr. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Von uns gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung weiterverwendet werden.
Auflage: 15.000
Titelbild: Der Flugplatz im Lohner Klei wird vom 3. bis 5. Mai wieder zum Mekka der Modellbauer

Liebe Leserin, lieber Leser,

Was dem Rheinländer der Karneval ist dem Westfalen das Schützenfest: Gegner rümpfen die Nase angesichts marschierender Schützen in grünen oder schwarzen Röcken, Freunde der Traditionsveranstaltung richten ihre Urlaubsplanung nach diesem besonderen Ereignis im Dorf- und auch im Stadtgeschehen. „Der beste Zeitpunkt Kontakte zu knüpfen", empfehlen sie Neubürgern, Alteingesessene schwören auf Geselligkeit und Miteinander der Generationen, „Ehemalige" kommen, um alte Freunde zu treffen und mit ihnen zu feiern.

Die „Saison" dauert von Ende April bis Ende September: Wer Schützenfest erleben will, hat dazu an jedem der kommenden Wochenenden ausreichend Gelegenheit. Ausgerechnet das Phänomen „Schützenfest" hatten sich Bürokraten zum Ziel gemacht, als sie still und heimlich die Schießstandsrichtlinien überarbeiteten. Der Korpus der Schützenvögel darf künftig nur noch aus einem acht statt bisher 15 Zentimeter dicken Weichholzkern bestehen, hieß es. „Das ist eher eine Taube oder ein Spatz als ein Adler", wetterten viele Schützen. „Aus einem so kleinen Kern könnten die Vogelbauer keinen Adler mit einer Spannweite von deutlich mehr als einem Meter bauen", hieß die Kritik, die in Westfalen laut wurde, als die Berliner Behördenposse bekannt wurde.

„Ein derart behördlich gerupfter Adler würde beim ersten Treffer komplett von der Stange fallen", hieß die Einschätzung, die sich auch bei der Zukunft der Königswürde schnell einig war: „Da müsste sich der Pastor vom Bischof die Absolution holen, Schützenkönig werden zu dürfen. Denn spätestens beim zweiten Ehrenschuss fällt der Vogel", dachten die Schützen auch an die Bürgermeister, deren Chance beim Ehrenschuss deutlich in Richtung Königskette tendierte.

Der Protest zeigte erstaunliche Wirkung: Innerhalb einer guten Woche war die Neuregelung vom Tisch, der Adler darf auch in diesem Jahr „westfälische Dimension" haben.

Allen Schützen ein „Horrido" zur Festsaison, allen Lesern einen guten Start in die schöne Jahreszeit wünscht Ihr Team vom BAD SASSENDORF JOURNAL!

Edler Lack und Chrom im Kurpark

15. Auflage der „Bad Sassendorf Classics" am 6. Juni

100 alte, aber schmucke Fahrzeuge machen sich am Sonntag, 6. Juni, auf, um bei der 15 Auflage von „Bad Sassendorf Classics" auf die Straße zu gehen.

Ab 9 Uhr werden im Kurpark von Bad Sassendorf 100 Fahrzeuge bis Baujahr 1975 erwartet, die sich von dort aus zu einer Ausfahrt von gut 100 Kilometern durch das schöne Sauerland aufmachen.

Ab 8.30 Uhr erfolgt die Einfahrt der Fahrzeuge in den Kurpark, ab 9.30 Uhr - Start im Kurpark, die Rückkehr der Fahrzeuge erfolgt gegen 14 Uhr, die Siegerehrung gegen 17 Uhr.

Ab 10 Uhr werden im Kurpark vom Hotel/Restaurant Hof Hueck deftige Leckerbissen und kühle Getränke, nachmittags duftender Kaffee und leckerer Kuchen angeboten.

Über allen schwebt Musik: Das Orchester Danubius begleitet das fröhliche Biergartenfest im Kurpark. Nach der Siegerehrung sorgt das Katastrophen-Orchester mit feinstem Dixieland-Jazz für die richtige Stimmung. Teilnahmeberechtigt an der Ausfahrt sind drei- und vierrädrige Veteranenfahrzeuge. Ein Benzingespräch unter Oldtimer-Freunden zur Einstimmung wird allen Teilnehmern am

Vorabend der Ausfahrt ab 19 Uhr angeboten, Zuschauer und Motorsportbegeisterte sind zur Beobachtung des Starts, der Rückkehr und der Siegerehrung herzlich willkommen.

Blumen Meissner
Seit 1912
• moderne Floristik
• Lieferservice
• Grabpflege- & Gestaltung
• Dauergrabpflege
• Kranzbinderei
• Beet- und Balkonpflanzen
NEU: Bahnhofstraße 18 • Bad Sassendorf • Telefon 53660
Mo.-Fr. 8.30-12.30 - 14.30-18 Uhr, Sa. 8.30-14 Uhr, So. 10-12 Uhr

www.dachdecker-imbach.de
BEDACHUNGEN seit 1927
Meisterbetrieb für Steil- und Flachdächer, Fassadenverkleidungen, Bauklempnerei und Gerüstbau
Imbach GbmH
Steinkuhler Weg 8
59505 Bad Sassendorf-Lohne
Telefon 02921/51092
Fax 02921/52071

Keramik • Naturstein • Baustoffe
Gaskamine • Parkett
Fliesenmarkt Herberhold
Bevor Sie woanders kaufen, sollten Sie bei uns geschaut haben.

Herberhold – Ideen, Service, gute Preise.
Fliesenmarkt Herberhold
Erwitter Straße 107
59557 LIPPSTADT
Telefon: (02941) 17922
fliesenmarktherberhold.de
Riesige Ausstellung für Groß- und Einzelhandel

LernStudio-Soest
Nachhilfe und Begabungsförderung
Anne Richter
Inhaberin
Noten sichern, jetzt anmelden!
Brüdertor 1 | 59494 Soest
Telefon 02921/981 56 11
www.lernstudio-soest.de
lernstudio-soest@web.de

Das Bad Sassendorf Journal finden Sie auch im Internet unter: www.fkwverlag.comn

GARDINEN KLINKE
liefert und montiert
- Gardinen
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
kostenlos vor Ort Beratung
Jakobistraße 22
59494 Soest
fon 02921/15106
www.gardinen-klinke.de

Kur-Café Parkhotel Bad Sassendorf
Inh. R. Haber GmbH · Kaiserstraße 19 · 59505 Bad Sassendorf · Telefon 0 29 21 / 5 51 10
- seit über 200 Jahren traditionelle Gastlichkeit
- stimmungsvolles Restaurant, gemütliche Bierstube
- Fischrestaurant "Zur Fischer-Rosel"
- hausgebackener Kuchen in unserem Kur-Café
- wir haben Platz für 2 - 350 Personen
- täglich geöffnet
- Tanztee von 15.00 - 17.00 Uhr
- abends Tanz ab 19.00 Uhr

Wieder wird ein Herz erobert

„In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“: Musikabend

In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“ - unter diesem weitreichenden Motto macht sich der Protagonist des Abends, der charmante Bariton Paul Holzmann, wieder einmal auf, ein neues Herz zu erobern. Denn der Liedtitel von Franz Grothe aus den 30er Jahren ist heute so aktuell wie damals. Gesungen wird am 18. Mai im Tagungszentrum Bad Sassendorf.

Ähnliche Ziele wie Paul Holzmann verfolgt auch die schöne Violinistin Lisa Hansen. Als moderne Frau hat sie allerdings ganz andere Ansichten über das Erobern und erobert Werden, als der in Frack und Zylinder auftretende Sänger und Conferencier.
Dass sie ebenfalls sehr gerne singt und er ausgerechnet des Violinspiels mächtig ist, lässt im weiteren Verlauf unter Kollegen noch ganz andere Fragen in den Vordergrund treten... Apropos Kollegen: Einfühlsam und stilsicher begeistert „Die Begleitkapelle“ mit Tango, Paso Doble, Rumba, Foxtrott und Walzer in perfekt auf die Besetzung zugeschnittenen Arrangements und spektakulären Instrumentenwechseln im Stil der Weintraub Syncopaters. Die durchweg exzellenten Musiker können und wollen weit mehr als nur begleiten, so präsentieren die Musiker der Kapelle mit jodelndem Gesangstrio und einer Comedian Harmonists Einlage noch viele andere geniale Überraschungen.

Für die abwechslungsreiche und pointierte Inszenierung sorgte mit seiner langjährigen Erfahrung Thomas Huder, der Regisseur der Palastrevue und Trompeter des Palastorchesters. Erleben Sie die geniale Musik von Franz Grothe, dem über fünf Jahrzehnten erfolgreichsten Komponisten im Deutschem Tonfilm. Dabei sind neben seinen großen Hits aus den 20er und 30er Jahren auch vertreten: Das „Lied vom Wirtschaftswunder“, bekannt durch den Kabarettisten Wolfgang Neuss, „Es ist alles nur geliehen“, gesungen von Heinz Schenk in der Fernsehsendung „Zum Blauen Bock“ und der „Mitternachtsblues“, der Instrumentalwelthit aus den Fünfziger Jahren.

Pro Wing lockt die Modellbauer

Schaufliegen im Lohner Klei

Der Flugplatz im Lohner Klei wird vom 3. bis 5. Mai wieder zum Mekka der Modellbauer: Auf dem Fluggelände der Flugsportgemeinschaft Soest/Bad Sassendorf findet die dritte ProWing International statt. Die Messe für den Flugmodellbau ist verbunden mit ganztägigen Schaufliegen und daher interessant für Besucher.

Ein besonderes Highlight im Schauflugprogramm wird die Synchronflugvorführung einer manntragenden SIAI Marchetti mit einem identisch lackierten Modell sein. Das Team Niebergall wird am Samstag und Sonntag sein Können zeigen und für Begeisterung sorgen.

Das Ausstellerzelt ist auch in diesem Jahr prall gefüllt; das „Who is Who“ der Modellflugbranche ist vertreten. Aussteller aus vielen Ländern Europas sind vor Ort und präsentieren ein riesiges Warensortiment. Gezeigt wird die ganze Palette der Modellfliegerei: Motormodelle, Turbinenjets, Segler, Helikopter, Antriebe, Elektronik und das gesamte Zubehör für ferngesteuerte Flugmodelle.

Der Veranstalter legt in der Planung besonderen Wert auf kurze Wege. So ist der Weg aus dem Zelt bis zur Flight Line keine 50 Meter weit. Hier zeigen top Piloten ihr Können und demonstrieren eindrucksvoll die Produkte der Aussteller in der Luft. Darüber hinaus werden auf einer eigens eingerichteten Aktionsfläche Motoren, Turbinen, Elektronik, Rauchanlagen auch am Boden vorgeführt und dem Besuch detailliert erklärt. Zum einen findet hier die Messeausstellung mit über 90 Ausstellern aus dem In- und Ausland in einem Großzelt und rundherum statt, zum anderen haben die Aussteller die Möglichkeit – im Gegensatz zu ausgesprochenen Messezentren, die nicht die unmittelbare Nähe eines Flugplatzes bieten können – ihre Produkte auch im Einsatz vorzuführen.

Black Brothers

Dies bedeutet, dass an allen drei Tagen, sofern die Witterung es zulässt, Großmodelle aller Kategorien vorgeführt werden. Geflogen werden diese Modelle, die zwischen 25 und 150 Kilogramm wiegen, von den bekanntesten Modellflugpiloten Europas, die sich auf dieser Flugshow ein Stell-Dich-ein geben. Manches Modell überschreitet dabei die Größe der kleinsten bemannten Flugzeuge.

Am Samstagabend garnieren die „Black-Brothers“ das Geschehen und werden nicht nur Freunde des Soul und Blues begeistern. Explosiven Rhythm‘ n‘ Blues live nach Manier der Blues Brothers zu präsentieren, das ist die Devise der „Black Brothers“. Die Show wurde in Europa immer mehr publik und Auftritte im Fernsehen, Radio und in den bekanntesten Clubs machten sie zu einem Geheimtipp. Die zweieinhalbstündige Live-Show von wohl einer der besten Bands der Szene bekehrt so manchen endgültig zum Blues. Zur Abendveranstaltung ist der Eintritt frei.

Die Messe ist am Freitag und Samstag von 9 bis18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Kinder bis 13 Jahre haben freien Eintritt. Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene kostet der Eintritt 6 Euro (Wochenendticket Freitag – Sonntag 16 Euro). Zusätzlich wird eine Parkgebühr in Höhe von zwei Euro erhoben.

Mit den „Black Brothers“ gastieren im Abendprogramm der ProWing ganz besondere Blues-Größen, die bei freiem Eintritt eine zweieinhalbstündige Liveshow präsentieren. Stars der Wochenendveranstaltungen sind Vater und Sohn Niebergall (Foto oben): Sie präsentieren Synchronflugvorführung einer manntragenden SIAI Marchetti mit einem identisch lackierten Modell.

- täglich von 14.00 - 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- Mittag- und Abendessen in Büffetform (Voranmeldung erwünscht)

Zur Hude 9 • Möhnesee-Günne
Telefon 02924 / 806-0

„Kunststückchen" und Soester Bördetag

Erlesene „Kultur-Perlen" zum Möhnesee-Thema „Wasser-Spiele"

Kulturevents und traditionsreiche Märkte gehören auch in der Region zum Frühlingsangebot. Neben den „Drüggelter Kunststückchen am Möhnesee lockt auch der Bördetag in Soest zum Mitmachen.

Auch die 24. Auflage von Westfalens kleinstem, aber feinem Festival glänzt zu Pfingsten, 18. bis 20. Mai, mit erlesenen Kultur-Perlen. Unter dem Motto „WasserSpiele"– in Anlehnung an den 100. Geburtstag der Möhne-Staumauer. Allein die Top-Acts, die Bochumer Symphoniker, Pianist Lutz Gerlach & Friends und die Leipziger Blechbläser-Solisten lohnen schon die Anreise.

Mit einigen der großartigsten Melodien der Klassik eröffnen die Bochumer Symphoniker die Drüggelter Kunst-Stückchen am Samstagabend. Das Duo Accords galants präsentiert am Pfingstsonntag, 19. Mai, „Fantasies Baroques" auf ganz besonderen Saiteninstrumenten. Der Soester Bördetag widmet sich vom 3. bis 5. Mai einem beliebten Marktthemen: Zum Motto „Kunsthandwerk & Kurioses" laden 40 Stände zwischen Dom und Markt zum Bummeln, Stöbern, Staunen und Kaufen ein.

Teil des Duo Accords galant: Katja Fernholz-Bernecker, eine gefragte Konzertgitarristin und Gitarrenpädagogin der Musikschule Lüdenscheid, kommt nach Drüggelte.

Hier werden Waren aber nicht nur präsentiert, sondern man hat auch im einen oder anderen Fall die Möglichkeit, dem Künstler bei der Herstellung seiner Produkte über die Schulter, bzw. auf die Finger zu schauen - z.B. beim Drechseln, bei Steinmetzarbeiten oder dem Spinnen von Wolle. Originelle Ideen wie z.B. Schmuck aus Besteck oder Lampenunikate aus alten Instrumenten, Taschen und Schmuck aus Fahrradschläuchen, Bekleidung aus Zeltplanen ziehen immer wieder Blicke auf sich. Vor dem Rathaus präsentiert sich das Nachbarland Belgien mit touristischen Reise-Informationen, kulinarischen Spezialitäten wie Pralinen, Waffeln und Bier sowie dem Museum der Belgischen Streitkräfte in Deutschland. Und daher dürfen auch die Antwerpener Stadttrommler nicht fehlen, die in den Straßen der Altstadt unterwegs sein werden.

Los geht's am Freitagabend mit der Eröffnung und Vorstellung der neuen Bördekönigin durch den Bürgermeister. Der Grandweg veranstaltet einen Trödelmarkt und die Soester Stadtbücherei einen Bücher-Bazar. Am Bördetagssonntag kann man nach Herzenslust durch die Fußgängerzone bummeln.

Makellos am Hochzeitstag

Vorbereitungen entscheidend: Kleine Feiern aber mit Stil im Trend

Immer mehr Deutsche heiraten - doch auch immer mehr lassen sich mit dem Eheversprechen reichlich Zeit. Da wilde Partys ab einem Alter von 30 Jahren nicht mehr das Wichtigste sind, ist die Zeit der großen Feste mit Hunderten von Gästen offenbar vorbei: Lediglich 35 Prozent der Deutschen wollen eine Hochzeit im großen Stil.

Kulinarisch allerdings geht es bei der Eheschließung traditionell zu: Weit mehr als die Hälfte - 59 Prozent - bestehen auf einem festlichen Essen im Restaurant. Und 57 Prozent wollen auf die obligatorische Hochzeitstorte nicht verzichten. An ihrem Hochzeitstag will jede Frau die Schönste sein. Schon Wochen und Monate vorher beginnt die „Jagd" nach dem elegantesten Kleid, den richtigen Schuhen und passenden Accessoires. Am wichtigsten aber ist, dass die Braut selbst makellos erstrahlt. Und dafür sind nicht nur ein gutes Make-up und eine raffinierte Frisur nötig, sondern auch ein wenig Vorbereitung.

Ein glatter, reiner Teint, gesundes, glänzendes Haar unfeste, sorgfältig manikürte Fingernägel bilden die Basis für das perfekte Styling. Eine gesunde Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse und reichlich Vitaminen beispielsweise macht von innen schön und lässt nebenbei noch ein paar unerwünschte Pfündchen schmelzen. Dazu sollte man viel trinken, das macht die Haut prall und verhindert trockene Stellen und raue Lippen. Eine auf den Hauttyp abgestimmte Pflege und Spezialmasken sorgen für eine geschmeidige und glattere Haut. Auch die Haare benötigen rechtzeitig Aufmerksamkeit. Gepflegte und gesunde Haare sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass es mit der Brautfrisur auch wirklich klappt. Leider steht es mit der Haarpracht vor der Hochzeit nicht immer zum Besten. Pflegerituale kommen in der hektischen Vorbereitungszeit mitunter zu kurz und auch der Stress selbst lässt Bräuten im wahrsten Sinn des Wortes die Haare zu Berge stehen.

Ist noch etwas Zeit bis zum großen Tag, dann sollte man den Haaren jetzt nicht nur von außen eine Extraportion Pflege schenken. Nachschneiden und färben lassen sollte man sie spätestens eine Woche vor der Hochzeit. Als letzte Maßnahme steht dann ein bis zwei Tage vor der Hochzeit eine sorgfältige Maniküre auf dem Programm, damit auch die Fingernägel perfekt in Form sind. (djd/pt)

Am schönsten Tag des Lebens sollte auch die Frisur perfekt sein.
© Olga Ekaterincheva - Fotolia.com

Wissenswertes über Zahnimplantate - eine Serie in vier Teilen

Anzeige

Seit Dezember 2011 gibt es nun auch in der Region Soest eine Spezialpraxis für zahnärztliche Implantologie und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Dr. Dr. Marc Menzebach und Dr. Walburga Menzebach eröffneten in einem neu erbauten Ärztehaus am Marienkrankenhaus das erste Implantatzentrum in der Region Soest.

Dr. Dr. Marc Menzebach ist gebürtiger Soester und nach 14 Jahren der Aus- und Fortbildung zum Facharzt für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie und Spezialisten für Implantologie wieder in die Region zurückgekehrt.

In einer Serie von 4 Artikeln erklärt Dr. Dr. Menzebach im „Bad Sassendorf Journal“ die Grundlagen und Anwendungsgebiete der Zahnimplantate: Thema 1: „Was ist ein Implantat?“

Implantate sind in aller Munde...aber was ist denn ein Implantat genau? Diese Frage wird häufig von den Patienten an uns gestellt. Ein Zahnimplantat ist eine künstliche Zahnwurzel aus dem Werkstoff Titan. Es ähnelt in seiner Form einer kleinen Schraube, die in den Ober- oder Unterkiefer eingebracht wird. Sie stellt gewissermaßen die Zahnwurzel eines neuen Zahnes dar, auf die im zweiten Schritt zum Beispiel eine Zahnkrone aufgesetzt wird. Auf diese Weise können verlorengegangene Zähne ersetzt werden oder Zahnprothesen befestigt werden.

Seit wann gibt es Zahnimplantate? Die ersten Zahnimplantate wurden in den 70er Jahren entwickelt. Seitdem wurden sie fortwährend in Ihrer Form, Beschaffenheit und Funktion optimiert.

Wann kann mir ein Implantat sinnvoll helfen? Die Zahnimplantate sind bei verschiedenen Situationen sinnvoll einsetzbar. Einer der häufigsten Gründe für ein Zahnimplantat ist eine schlecht sitzende Prothese im Ober- oder Unterkiefer. Mit Hilfe der Zahnimplantate können die Prothesen wieder fest im Mund fixiert werden - für viele Patienten ergibt sich eine vollkommen neue Lebensqualität. Häufig ist es aber auch möglich, einzelne verloren gegangene Zähne zu ersetzen, damit eine Prothese gar nicht erst notwendig wird.

Kann jeder Mensch Zahnimplantate bekommen? Ab dem 18.Lebensjahr kann jeder Mensch aus medizinischer Sicht mit Zahnimplantaten versorgt werden. Da jeder Mensch und jeder Kiefer anders ist, ist eine genaue Untersuchung durch den Spezialisten und eine eingehende Beratung unbedingt notwendig. Die Behandlung kann in den meisten Fällen in örtlicher Betäubung erfolgen.

Wie lange hält ein Implantat? Ein Implantat kann ein Leben lang seinen Dienst tun, wenn es professionell eingebracht wird und fortwährend auf eine gute Mundhygiene geachtet wird. Starkes Rauchen und die Zuckerkrankheit können zu Verlust von Implantaten führen.

In der nächsten Ausgabe des „Bad Sassendorf Journal“ erklärt Dr. Dr. Menzebach das Thema „Knochenaufbau - ein sicheres Fundament für Implantate“

MKG
Dres. Menzebach
Praxis für Implantologie
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Praxis am Marienkrankenhaus
Lentzestraße 3 - 59494 Soest
Tel.: 0 29 21-98 14 115
Fax: 0 29 21-98 14 117
www.implantatzentrum-soest.com

Dr. Dr. Marc Menzebach
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Spezialist für Implantologie

Dr. Walburga Menzebach
Zahnärztin
Endodontie
zahnärztl. Chirurgie

Implantatzentrum Soest

Geld beim Finanzamt abholen

Einkommensteuererklärung für 2012 bis 31. Mai einreichen

Das Geld für den Sommerurlaub – oder zumindest ein Teil davon – liegt beim Finanzamt. Allerdings erhält es nur derjenige, der seine Einkommensteuererklärung fristgerecht abgibt. Die Steuererklärung für 2012 muss bis zum 31. Mai 2013 beim Finanzamt eingereicht werden. Wer die Steuererklärung mit Hilfe eines Steuerberaters oder Lohnsteuerhilfevereins macht, hat noch bis zum 31. Dezember 2013 Zeit.

Die meisten Arbeitnehmer, die eine Einkommensteuererklärunmg einreichen, dürfen auf eine Rückerstattung hoffen. Foto: Thomas Klauer / pixelio.de

Für viele ist die Einkommensteuererklärung eine lästige Pflicht. Aber eine lohnende. Arbeitnehmer können im Schnitt mit Rückerstattungen von rund 800 Euro rechnen. Allerdings sind sie nicht verpflichtet, eine Steuererklärung einzureichen, da sie ohnehin schon Lohnsteuer gezahlt haben. Sie sind nur dann zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, wenn:

- sie Lohnersatzleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Elterngeld) von mehr als 410 Euro im Jahr bekommen haben,
- sie Nebeneinkünfte z.B. aus Vermietung oder selbstständiger Arbeit von mehr als 410 Euro im Jahr erzielt haben,
- sie nach Lohnsteuerklasse III / V oder VI besteuert werden,
- sie auf der Steuerkarte einen zusätzlichen Freibetrag haben eintragen lassen.

Selbstständige und Rentner müssen eine Steuererklärung einreichen, wenn sie ein Jahreseinkommen von mehr als 8004 Euro erzielt haben.

Die Abgabe der Einkommensteuererklärung lohnt sich für die meisten Arbeitnehmer schon wegen der steuerlichen Absetzbarkeit von Werbungskosten. Unter Werbungskosten versteht man vor allen Dingen Ausgaben, die im direkten Zusammenhang mit dem Einkommenserwerb stehen. Das sind vor allem Fahrtkosten für den Weg zum Arbeitsplatz. Dabei müssen Arbeitnehmer nicht mehr genau nachhalten, wann sie mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit gekommen sind, sondern sich nur noch für eine Beförderungsart entscheiden. Zu den Werbungskosten zählen außerdem Kosten für Fortbildungen, Bewerbungen oder Arbeitsmitteln. Dabei ist es immer ein Rechenbeispiel, ob es sich lohnt, alle Werbungskosten einzeln aufzuführen oder den Pauschbetrag von 1000 Euro einzusetzen. Besonders Berufspendler kommen schnell über die 1000 Euro.

Steuerlich absetzbar sind auch die Sonderausgaben. Darunter fallen zum Beispiel Beiträge zur Kranken- und Berufsunfähigkeitsversicherung, Spenden, Kirchensteuer, Unterhalt und auch die Kosten für die Kinderbetreuung. Pro Kind und Jahr können dafür 6000 Euro angegeben werden, von denen das Finanzamt maximal zwei Drittel als steuerlich absetzbar anerkennt. Ein weiterer Posten sind die außergewöhnlichen Belastungen, zu denen u.a. die Pflege Angehöriger, Krankheitskosten oder die Ausgaben für Haushaltshilfen oder Handwerker zählen. Auch diese sind zum Teil von der Steuer absetzbar. Gleiches gilt für die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung von Kindern, die sich in Ausbildung befinden.

Unterm Strich kommt so schnell eine Summe von mehr als 800 Euro zusammen. Die Abgabe der Steuererklärung für 2012 lohnt sich also in den meisten Fällen – auch für diejenigen, die nicht zur Abgabe verpflichtet sind. Und ein wenig „Urlaubsgeld“ vom Finanzamt kann jeder gut gebrauchen.

Dipl.-Kffr. **Ute Paul**
STEUERBERATERIN

Paulistraße 6
59494 Soest

Tel.: 0 29 21 / 70 02 21
Fax: 0 29 21 / 70 02 22

Eva Lenz
Steuerberaterin

Knippingweg 1 • 59494 Soest
Tel. 0 29 21 / 590 790
Fax 0 29 21 / 590 79-20
info@steuerb-lenz.de
www.steuerb-lenz.de

Tag des Hörens: Beruf und Karriere im Fokus

Bundesweiter Aktionstag am 14. Mai – Hören ist Lebensqualität

Bereits zum dritten Mal findet am 14. Mai der bundesweite „Tag des Hörens“ statt. Auch diesmal steht der Aktionstag wieder unter dem Motto „Ich geHÖRE daZU“.

Besonders im Fokus steht dabei das Thema „Beruf und Karriere“. Wer nicht gut hört, bringt sich schnell ins Abseits. Und das gilt nicht nur für Rentner, sondern auch für viele Berufstätige. Immerhin leben in Deutschland etwa 14 Millionen Menschen mit einer Hörminderung. Doch nur rund 20 Prozent von ihnen tragen ein Hörgerät. Was fatale Folgen haben kann, denn eine unversorgte Schwerhörigkeit kann sich auf das Wohlbefinden äußerst negativ auswirken.

Gutes Hören steigert die Lebensqualität. Moderne Hörgeräte sind so klein, dass sie kaum auffallen.

Das ist inzwischen sogar wissenschaftlich belegt. Die 2012 durchgeführte Studie "Hören ist Leben", die von der schweizerischen Phonak GmbH, einem führenden Hörgerätehersteller, initiiert wurde, hat bestätigt, was Hörgeräteakustiker und die Betroffenen selbst seit langem wissen: Ein unversorgter Hörverlust beeinflusst das Sozialleben negativ. Das gilt besonders im beruflichen Umfeld.Hörgeräte steigern die Kommunikations- und damit die Leistungsfähigkeit der Betroffenen an ihrem Arbeitsplatz und im Privatleben auf diskrete Weise. Die Geräte sind heute so klein, dass sie oft nahezu unbemerkt dafür sorgen, dass Menschen trotz ihrer Hörminderung im Büro, in der Produktion, in Besprechungen und im Gespräch mit Kunden wieder richtig hören. So können Diskussionen ohne Missverständnisse geführt, Aufträge fehlerfrei angenommen und Kundengespräche positiv gestaltet werden. Nicht zu vergessen sind die oft lebenswichtigen Warnsignale, die dank moderner Technik wieder ohne Probleme wahrgenommen werden können.

Schon etwa zwei Monate vor dem „Tag des Hörens“ am 14. Mai 2013 hatten sich über 850 Hörgeräteakustikerfilialen bundesweit für die Teilnahme am Aktionstag registriert. Die Hörgeräteakustiker bieten am „Tag des Hörens“ kostenlose Hörtests und eine fundierte Beratung zu allen Themen rund um Hörtechnologie sowie die Optimierung des eigenen Gehörs an. Interessierte finden alle Filialen auf der Website des Bundesverbandes der Hörgeräte-Industrie unter www.earfidelity.de/tdh2013/hoertests-ihrer-umgebung. Der „Tag des Hörens“ bildet in diesem Jahr den Auftakt für die Hörtour der Fördergemeinschaft Gutes Hören.

Das Alter rechtzeitig vorbereiten

Pflegebedürftigkeit nimmt zu, weil die Menschen älter werden

Im Jahr 2030 - also schon in 17 Jahren - dürften etwa 3,4 Millionen Menschen in Deutschland pflegebedürftig sein. Dies sind eine Million mehr als heute, bis 2050 kommen weitere 800.000 hinzu. Diese Zahlen ergeben sich aus einer aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung.

Pflege im Alter ist teuer, die gesetzliche Pflegeversicherung deckt nur einen Teil der Kosten. In der Pflegestufe III sind es beispielsweise maximal 1.550 Euro im Monat, ein Heimplatz kostet aber mindestens 3.000 Euro oder sogar deutlich mehr. Wer das Pflegerisiko rechtzeitig absichert, zahlt geringere Beiträge.

Aber nur 1,8 Millionen Deutsche besitzen eine private Pflegezusatzversicherung. Abhilfe soll der neue „Pflege-Bahr“ schaffen: Jede private Pflegeversicherung, die bestimmte Kriterien erfüllt, wird vom Staat mit einem Zuschuss gefördert. Alle wichtigen Versicherer bieten solche Produkte an.

In jungen Jahren denkt niemand gerne an das Thema Pflege - je früher eine Zusatzversicherung abgeschlossen wird, umso günstiger ist sie. Foto: djd/Ergo Direkt Versicherungen

Versicherung

Die Einführung der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung war sicher ein Schritt in die richtige Richtung - doch wer Pflege finanzieren muss, merkt nur allzu schnell, dass die gesetzlichen Leistungen hinten und vorn nicht reichen. Zur Veranschaulichung: In der Pflegestufe II leistet die gesetzliche Pflegeversicherung für einen ambulanten Pflegedienst monatlich bis zu 1.100 Euro. Dies kann aber eigentlich gar nicht ausreichen. Denn wer in dieser Pflegestufe von einem ambulanten Pflegedienst versorgt wird, muss durchschnittlich von zwei Hausbesuchen pro Tag sowie weiteren Leistungen ausgehen. Kosten von etwa 1.600 bis 2.000 Euro monatlich sind dann üblich. Tatsache ist aber, dass die Pflege in vielen Fällen nicht durch Angehörige organisiert werden kann. Gleichwohl ist ein Pflegefall nicht immer mit dem direkten Weg ins Heim verbunden. Es gibt verschiedene Formen der Pflege, zum Beispiel die ambulante Pflege, die stationäre Pflege in einem Pflege- oder Altenheim oder die teilstationäre Versorgung.

Für welche dieser Formen man sich entscheidet, sollte wohl überlegt sein und hängt sowohl vom Gesundheitszustand als auch von den räumlichen und finanziellen Möglichkeiten des Pflegebedürftigen und seinen Angehörigen ab.

Wenn die häusliche Versorgung eines Pflegebedürftigen nicht allein zu bewältigen ist, helfen ambulante Pflegedienste. Das Leistungsangebot der häuslichen Pflegedienste erstreckt sich über verschiedene Bereiche: Für Senioren, die selbständig leben, in gewissen Alltagssituationen jedoch Unterstützung benötigen und spezielle Dienstleistungen für den Eintritt der Pflegebedürftigkeit nutzen möchten, ist das betreute Wohnen die richtige Wahl.

Beim betreuten Wohnen ist trotz des hohen Maßes an Eigenständigkeit bei Bedarf Hilfe zur Hand. In der Regel bieten Betreute Wohnungen ein seniorengerechtes Wohnumfeld, das sich in einer speziellen Wohnanlage befindet. Die Bewohner führen ihren Haushalt selbstständig und verfügen über einen abgeschlossenen Wohnraum – Sie sind nicht pflegebedürftig.

In Pflegeheimen erfolgt die Unterbringung der Bewohner meist in Doppel- oder Einzelzimmern. Das Leistungsspektrum reicht von der pflegerischen Versorgung über die medizinische Behandlungspflege und sozialen Betreuung bis hin zur hauswirtschaftlichen Versorgung der Pflegebedürftigen.

Pflegeangebot

Einige Pflegeheime bieten zudem auch Kurzzeitpflegeplätze an. Sie ermöglichen eine im Bedarfsfall kurzfristige Unterbringung und Pflege in einer stationären Einrichtung. Die Kurzzeitpflege ist ein Angebot zur Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger. Wenn für einen vorübergehenden Zeitraum die Pflege im häuslichen Bereich nicht möglich ist, kann der Pflegebedürftige in eine Kurzzeitpflegeeinrichtung aufgenommen werden. Eine Kurzeitpflege kann auch unmittelbar nach einem stationären Krankenhausaufenthalt oder bei Situationen in Anspruch genommen werden, wenn vorübergehend die häusliche Pflege nicht möglich ist.

Hilfreich sind auch verschiedene Hilfsmittel, die es Pflegebedürftigen ermöglichen, zumindest in der Wohnung mobil zu bleiben. Der Sanitärhaushandel bietet ein entsprechendes Sortiment und Beratung, Information bei der Kranklenkasse.(djd/pt)

Kaufen Sie keine MARKISE,
ohne unsere Ausstellung, Windmüllerstr. 50, gesehen zu haben. Anton Schäfermeier GmbH, Fenster, Rolladen, Haustüren, Markisen, Sonnenschutz. Mo.-Fr. 9.00-16.30 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr
Anton Schäfermeier GmbH
Windmüllerstr. 50, Lippstadt, Tel. (02941) 28160
Fax 281679, Gewerbegebiet Am Wasserturm

Achtung Hausbesitzer !!!!!
Haben Sie Moos u. Flechten auf Ihren Dachpfannen, und möchten wieder ein schönes sauberes u. geschütztes Dach besitzen! Kostenlose Beratung und verbindliches Angebot vor Ort.
KOCH Bautenschutz
Rumeney 3 • 59510 Lippetal-Schoneberg
Telefon: 02923-5169923 • Mobil: 0171-2701317
www.dachbeschichtung-koch.de
E-Mail: mail@dachbeschichtung-koch.de

Natürlich HOLZ
Sägewerk Lothar Seuthe
(Inh. Karl-Arnd Seuthe e.K.)
• Fichtenbauholz
• Lärchen- & Douglasien-Kantholz
• Fassadenbretter
• Terrassendielen
• Trocknen & hobeln
Schwefer Straße 25 • 59494 Soest-Ampen
Telefon (02921) 6 07 77 • Fax (02921) 6 56 87

BESTATTUNGEN
Bußmann
Von-Hardenberg-Straße 5a
59505 Bad Sassendorf
Telefon 0 29 21 / 5 33 38
und 0 29 21 / 5 29 63
– Tag und Nacht –

kompetent bedacht!
Liepe
Dachdeckermeisterbetrieb
Dämmung der obersten Geschossdecke: bis zu 30% der Energiekosten einsparen!
Hans-Martin Liepe
59494 Soest, Am Silberg 25
Tel: 02921/77010
www.bedachungen-liepe.de

Die schönste Jahreszeit verlängern

Wetter- und Sonnenschutz auf Terrassen, für Geräte und Auto

Vom Alltag abschalten und bei einem Glas Wein auf der heimischen Terrasse entspannen: So sieht für viele der perfekte Feierabend aus. Leider ist hierzulande die Witterung oft so wechselhaft, dass aus dem Chill-out unter freiem Himmel doch wieder nichts wird.

Wer die Gartensaison deutlich über einige heiße Sommertage hinaus verlängern möchte, benötigt dafür einen sicheren Unterschlupf, der sich jeder Witterung anpasst. Einfach und flexibel können Terrassen und Balkone zum Beispiel mit Dachsystemen komplett aus Glas nachgerüstet werden.

Bei schlechtem Wetter wird das Glasdach komplett verschlossen, so dass man darunter gut geschützt die frische Luft genießen kann. Strahlt die Sonne vom Himmel, lassen sich die Glasscheiben einzeln nach Belieben öffnen. Um eine dauerhaft sichere Funktion zu gewährleisten, sollten sich Hauseigentümer durch Handwerker vor Ort beraten lassen. Die Fachleute übernehmen die gesamte Planung und auch die Montage - nicht nur auf der Terrasse. Da das Glasschiebedach nur ein geringes Gewicht aufweist, kann es auch direkt in der Dachfläche befestigt werden. Damit eignet sich das System auch für die Balkonüberdachung.

Wer möchte, kann mit transparenten Seitenfaltwänden aus der Überdachung ein ganzjährig nutzbares, geschlossenes Glashaus auf der Terrasse machen. Mit Infrarot-Heizstrahlern ist auch an kühlen Tagen für ein angenehmes Klima gesorgt. Als Schutz vor zu starker Sonne können auf Wunsch auch Beschattungsanlagen vieler bekannter Markisenhersteller ergänzt werden. Nach dem langen Winter freut man sich auf die Zeit im Grünen: Gemütlich unter der Markise zu sitzen und das schöne Wetter auszukosten, tut Körper und Seele gut. Wer nicht bis zum Hochsommer warten, sondern schon im etwas kühleren Frühling draußen sitzen will, der sollte für seinen Garten eine Kombination aus Beschattungssystem und stabiler Verglasung wählen.

Ein serienmäßiger Elektroantrieb mit Funk-Fernbedienung wie bei Klaiber macht die Bedienung einer großen Cassettenmarkise einfach. Foto: djd/Klaiber Sonnen- und Wetterschutztechnik

Sonnenschutz

Der Vorteil eines solchen Aufbaus ist das Zusammenspiel von Sonnenschutz mit der zuverlässigen Abwehr von Regen. Sonnenlicht tut dem Menschen gut. Doch zu viel davon kann schädlich sein. Gerade vor den aggressiven Sonnenstrahlen während der Mittagshitze sollten sich Freiluftfans hüten. Welcher Sonnenschutz im eigenen Garten am besten zum Einsatz kommt, hängt davon ab, an welchem Platz man seine Freizeit gern verbringt und wie dort die baulichen Gegebenheiten sind. Für Balkone und kleine Terrassen empfehlen sich Markisen in schlankem und möglichst gradlinigem Design. Sie passen am besten zu den Größenverhältnissen und drängen sich optisch nicht zu sehr auf. Kassettenmarkisen sind gut vor Niederschlag und Schmutz geschützt: In eingefahrenem Zustand rollen sich Tuch und Technik in einem Kastensystem auf, das platzsparend an Wand oder Decke sitzt. Das sorgt für eine lange Lebensdauer.

Bei der Arbeit, beim privaten Surfen auf dem Tablet-PC, beim Spielen mit Xbox oder Wii und beim Fernsehen: Immer mehr Zeit verbringt man vor allen Arten von Bildschirmen. Für die Augen kann das unangenehme Folgen haben. Das sogenannte „Büroaugen"-Syndrom, erstmals in den USA beschrieben, betrifft heute viele Menschen. Es äußert sich durch juckende, brennende oder sehr lichtempfindliche Augen. Hervorgerufen wird das Syndrom durch einen verminderten Fluss der Tränenflüssigkeit. Werden die Beschwerden einfach ignoriert, können sich Krankheitskeime wie Herpesviren leichter festsetzen, im Extremfall kann sogar die Hornhaut aufgeraut werden.

Um das „Büroaugen"-Syndrom zu vermeiden oder zu lindern, sollten möglichst optimale Bedingungen für das Auge geschaffen werden. Neben einem guten Bildschirm und eventuell einer Sehhilfe spielen auch die Beleuchtung und eine lichttechnisch gute Platzierung des Monitors eine wichtige Rolle. Steht er in Blickrichtung eines Fensters, bieten Lamellenjalousien eine gute Möglichkeit, das eintretende Tageslicht zu steuern oder starke, die Augen belastende Sonnenstrahlung fernzuhalten.

Fortsetzung nächste Seite

WOHNEN & RAUM
POHLE
RAUMGESTALTUNG
■ Innendekoration
■ Teppiche
■ Polstern
■ Gardinenpflege
Jochen Pohle
Jakobistraße 17 Soest
Tel. 0 29 21 / 22 49
pohle.soest@t-online.de
pohle-raumgestaltung.de

AVIA my gas
Telefon: (02921) 2001
www.avia-lippstadt.de
CrämerSchmäling
Tankstellen Schmierstoffe Energie

Feuchte Keller, Nasse Wände, Schimmel? Wir legen Häuser trocken! Mit Garantie!
Frank Schmidt
Bauservice GmbH
Beratung + Feuchtigkeitsanalyse!
Sanierung und Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsleitungen
Ense, Tel. 02938/485467
E-Mail:innenausbau@gmx.de
Sachverständiger
Vermietung von Trockengeräten

Kipp
59505 Bad Sassendorf
An der Helle 1
Tel. 0 29 27 / 189 119
Fax 0 29 27 / 189 221
kipp-planen.de
...nicht nur Planen und Zelte...
& Anhängervertrieb
Terrassenbedachungen • Gartenpavillons • Sonnensegel

wtg Fabrikverkauf
Sonnenschutz Maßanfertigungen
Vertikallamellen und Plissee-Systeme
Bettwäsche, Spannbetttücher, Raffrollos, Schlaufenvorhänge, Dekorationsstoffe, Kissen Bettdecken/Inletts, Bastelstoffe, Handtücher usw.
Freitag: 14:00-18:00 Uhr, Samstag: 9:00-13:00 Uhr
wtg / Franz-Kleine-Str. 21-25 / 33154 Salzkotten
(Gewerbegebiet: Im Berglar) Internet: http://www.wtg.de

Wir verlegen den Boden – Sie werden drauf stehen!
KÖHLER + NACKE GMBH
FUSSBODENGESTALTUNG
BERATUNG · PLANUNG · LIEFERUNG · VERLEGUNG
Teppich / Parkett / Laminat
Linoleum / Kork
Design / PVC-Beläge
Verlegung von Großobjekten
Hotels, Kaufhäuser ...
Asternweg 3 · 59519 Möhnesee-Günne
Tel. 02924 974780 · Fax 02924 7865
koehler-nacke@t-online.de
www.koehler-nacke.de

Fortsetzung

Pünktlich zu den sonnigen Tagen sind auch sie wieder da: Stechmücken, Fliegen und andere Insekten zählen zu den unangenehmen, weil lästigen Begleiterscheinungen der warmen Jahreszeit. Kaum jemand, dem nicht schon einmal durch die summenden Gäste die Nachtruhe geraubt wurde - Mückenstich und Juckreiz inklusive. Bevor Insekten in Innenräumen zur Plage werden, sollte man rechtzeitig handeln. Chemische Hilfsmittel wie Pestizide sind nicht notwendig. Umweltfreundlicher ist es, den ungebetenen Gästen den Zugang zum Haus zu versperren, etwa mit Schutzgeweben für Fenster und Türen.

Carports

Wichtig ist es, jeden Insektenschutz anzupassen. Fachbetriebe nehmen dazu vor Ort die Maße, selbst bei besonderen baulichen Situationen. Die Terrassentür kann auf diese Weise den ganzen Tag über geöffnet bleiben, so dass frische Luft ins Haus gelangt und Stechmücken und anderes Getier draußen bleibt. Nicht nur vor Insekten sind die eigenen vier Wände damit wirksam geschützt: Auch Pollen werden, beim konkreten Einsatz spezieller Pollenschutzgewebe, größtenteils aufgehalten.

Für Terrassenüberdachungen, aber auch Carports bieten sich vielfache Varianten an: Ob aus Holz oder Metall, das schützende Dach kann den jeweiligen Anforderungen angepasst werden. Ein Vorteil des Carports gegenüber einer Garage ist, dass durch die offene Bauweise angrenzende Gebäude und Flächen deutlich mehr Licht erhalten und Feuchtigkeit am Fahrzeug schneller abgeführt werden kann, das Fahrzeug trocknet schneller. Im Allgemeinen werden Carports durch die Bauämter zudem leichter genehmigt als Garagen. Meist reicht auch ein Punktfundament für statische Anforderungen aus. (djd/pt).

Erotik

"Die heißesten Girls der Region!"
Service von A-Z!
Tel.: 02961/908044,
Handy: 0151/17518197
www.girls-haus19.de
täglich · ab 10 Uhr

An- und Verkauf

Briefmarken-/Münzankauf
auch umfangreiche Sammlungen,
Hausbesuch, Barzahlung.
Assessor U. Redecker, Im Stahlskamp 82
44581 Castrop-Rauxel, Tel. 02305/81311

Räuber sorgten für den Kirchenbau

700 Jahre Kirche in Bad Sassendorf: Festprogramm startet

Vor 700 Jahren gehörte Sassendorf zum älteren Ort Lohne. Im heutigen Kurort gab es noch keine Kirche. Die Sassendorfer waren damit zu der Zeit nicht mehr glücklich. Sie wollten eigenständig werden, richteten diese Bitte an den damaligen Landesherren, den Kölner Erzbischof Heinrich II von Virneburg.

Ihr Ansinnen war von Erfolg gekrönt: Der Landesherr erfüllte ihren Wunsch und gestattete ihnen in einer Urkunde, ausgestellt am 18. April 1313, eine Kapelle, eine Schule und einen Friedhof zu errichten. Das war die Basis gravierender Veränderungen in der damaligen Pfarrei Lohne, zu der die Sassendorfer gehörten, und der Beginn einer neuen Gemeinde Sassendorf, aus der die heutige Evangelische Kirchengemeinde hervorgegangen ist.

Dieses Ereignis ist nun genau 700 Jahre her und für die Gemeinde ein schöner Anlass, den „Geburtstag der Gründungsurkunde“ mit einer Veranstaltungsreihe, die sich durch viele Monate zieht, zu feiern. Zusätzlich gibt es eine Festschrift mit vielen interessanten Berichten und Fotos.

Martin Anemüller mit einer Kopie der Gründungsurkunde, die den Sassendorfern vor 700 Jahren erlaubte, eine Kapelle, eine Schule und einen Friedhof zu errichten.

Eines der Argumente, um eine eigene Kirche in Sassendorf zu bitten, waren Überfälle, die immer wieder vorzugsweise bei Hochzeiten und Beerdigungen auf die Gläubigen verübt wurden, wenn sie sich auf dem Weg von Sassendorf nach Lohne befanden, weiß Martin Anemüller, der die Geschichte der Kirchengemeinde aus dem Effeff kennt. Hinweise auf dieser Verbrechen sind in einem Schriftstück zu lesen, wo die Rede von Menschen ist, die Überfälle, Brandstiftungen und Diebstähle verübt hatten und dafür bestraft worden sind oder aber auch Reue zeigten.

Das Original der Gründungsurkunde befindet sich übrigens im historischen Archiv der Stadt Köln, eine Zweitschrift im Soester Stadtarchiv.

Patronat über die Kapelle war zu Beginn der neuen Zeit für die Gläubigen der Abt von St. Pantaleon in Köln, später übernahm die Gemeinschaft der Salzbeerbten diese Aufgabe. Rein rechtlich blieb die neue Kirchengemeinde zunächst Lohne untergeordnet. Der dortige Pfarrer musste einen Geistlichen für Sassendorf benennen, der in einer standesgemäßen Wohnung leben sollte, außerdem erhielt der Lohner Pfarrer eine jährliche Abgabe aus Sassendorf. Kurz nach diesen rechtlichen Abwicklungen wurde die Theorie in die Praxis umgesetzt: der Bau einer Kapelle.

Wo diese Taufkapelle gestanden hat, ist leider unbekannt. Möglicherweise fand sie auf dem Platz des späteren „steinernen Hauses“ der Salzbeerbten ihren Standort. Einen einzigen „Zeitzeugen“ aus dieser Epoche gibt es noch: der achteckige Taufstein, dessen Standort heute der Chorraum ist. Wenn die alten Steine erzählen könnten, würde damit so manche Lücke in den Geschichtsbüchern geschlossen. Der Stein ist übrigens nicht nur ein Relikt aus alter Zeit, er wird noch heute zu Taufen benutzt.(rgr)

wird fortgesetzt

Der achteckige Taufstein ist der einzige „Zeitzeuge“ aus dem Jahr 1313. Er steht im Chorraum der Kirche St. Simon und Judas Thaddäus.

Angebote zum Kirchenjubiläum

Dienstag, 7. Mai: 16 Uhr historischer Rundgang zu „700 Jahre Gründungsurkunde Sassendorfer Kirche“. Dauer: eineinhalb Stunde. Treffpunkt ist die Evangelische Kirche, die Führung übernimmt Heimatpfleger Ernst H. Wulfert.
Sonntag, 19. Mai: Pfingstnacht in der Sassendorfer Kirche: 19 Uhr „Sing, bet und geh auf Gottes Wegen“, Musik in der Kirche. 20.15 Uhr: „Die Sassendorfer Kirche und ihre Lebenswelt“, Kurzfilm von Peter Uhl. 22.45 Uhr: Nachtsegen.
Mittwoch, 29. Mai: Agapefeier in der Lohner Kirche „Westfälisches Abendmahl“.
Samstag, 1. Juni: 9.30 bis 12 Uhr: Kinderkirche zum Jubiläum: „Viel Glück und viel Segen“ mit dem Team der Kinderkirche im Mehrgenerationenhaus.
Dienstag, 4. Juni: 16 Uhr Historischer Rundgang zu „700 Jahre Gründungsurkunde Sassendorfer Kirche“ .
Samstag, 8. Juni und Samstag, 14. September: 11 bis 17 Uhr Radtour zu den mittelalterlichen Bördekirchen rund um Bad Sassendorf „...zu den Töchtern der Hohnekirche“. Anmeldungen erbeten bei Martin Anemüller, Tel. 02921/55223.
Sonntag, 23. Juni: 17 Uhr Konzert mit der Kantorei und dem Posaunenchor: „Gloria aus sieben Jahrhunderten“.
Dienstag, 25. Juni, bis Freitag, 28. Juni: Ökumenische Bibelwoche, Ev. Kirchengemeinde und der Kath. Pfarrgemeinde.

Erstkassig.
Gesundheitsleistungen, mit denen Sie immer vorne liegen.
knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)
und hier vor Ort: Sedanstr. 3 | 59065 Hamm
Glückaufplatz 11 | 59229 Ahlen
Weiterhin ohne Zusatzbeitrag !
Als Erfinder der Krankenkasse bieten wir unseren Kunden nicht nur umfangreiche Leistungen, servicestarke Betreuung und faire Konditionen. Wir belohnen Sie auch mit einem großzügigen Bonusprogramm, wenn Sie selbst für Ihre Gesundheit aktiv sind. Willkommen bei den Erfindern der Krankenkasse!
KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE